

Partizipation in der Jugend(sozial)arbeit

Rahmenbedingungen und Methoden für die Umsetzung

Online-Seminar | zweitägig | 03. und 10. November 2023

Junge Menschen haben ein Recht auf Partizipation. Dieses Recht soll dazu beitragen, die Persönlichkeitsentwicklung und gesellschaftliche Teilhabe junger Menschen zu fördern und ist somit auch ein Aspekt der Förderung einer demokratischen Alltagskultur. Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) hat dieses Recht einmal mehr fokussiert. Seine praktische Umsetzung im Alltag der Kinder- und Jugendhilfe bleibt dennoch anspruchsvoll: Nicht nur für die Jugendsozialarbeit ist es herausfordernd, dass viele junge Menschen bislang nicht die Erfahrung gemacht haben, dass sie sich beteiligen können. Viele von ihnen vertrauen nicht darauf, dass ihre Meinung zählt und dass sie tatsächlich Gehör finden.

„Partizipation“ ist für diverse Praxiskontexte auslegungsbedürftig: Wie lässt sich das Recht auf Mitwirkung und Mitbestimmung in unterschiedlichen Einrichtungen und Kontexten umsetzen? Wie wird Partizipation für junge Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten greifbar? Einrichtungen müssen transparent machen, welche Mitgestaltungsmöglichkeiten Kinder

und Jugendliche haben. Und Fachkräfte müssen klären, wie Arbeitsabläufe und Kontakte partizipativ gestaltet werden können.

Partizipation ist nicht nur eine Methode oder ein zeitlich begrenztes Projekt. Im Idealfall ist Beteiligung ein handlungsleitendes Prinzip, das im Alltag verankert ist und selbstverständlich angewendet wird. Damit ist Partizipation immer auch eine Frage der professionellen Haltung von Mitarbeiter*innen und Leitungspersonen.

Diese und weitere Aspekte werden im Seminar thematisiert – insbesondere mit Blick auf die Frage, welche Bedingungen dazu beitragen, Partizipation zu ermöglichen und zu fördern. Partizipation kann mit kleinen Schritten anfangen. Einige Ideen dafür – und für die Entwicklung einer zielgruppenbezogenen und lebensweltlich ausgerichteten Beteiligungskultur – werden im Seminar vermittelt. Herzlich dazu eingeladen sind Fachkräfte aus Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und der Jugend(sozial)arbeit.

Andrea Buskotte
Landesstelle Jugendschutz Nds.

REFERENT*INNEN

Elizaveta Khan

Integrationshaus e.V., Köln

Christine Müller

Kath. Jugendsozialarbeit NRW

SEMINARLEITUNG

Andrea Buskotte | LJS

SEMINARFORMAT

Die Veranstaltung wird als Zoom-Konferenz durchgeführt. Technische Voraussetzungen für die TN sind: PC/Laptop mit Internetzugang, Headset *oder* ein Micro und Kopfhörer, Webcam (optional)

KOSTEN

80,- €

PROGRAMM

Freitag, 3. November 2023:

ab 9.45 einloggen

10.00 Seminarbeginn

14.00 Seminarende

Freitag, 10. November 2023:

ab 9.45 einloggen

10.00 Seminarbeginn

14.00 Seminarende

Die Themen:

- Mitreden – mitwirken – mitentscheiden: Formen von Partizipation ...
- ... und ihre rechtlichen Grundlagen
- Partizipation und Einrichtungskultur
- Organisationsentwicklung und Empowerment
- Partizipation im Alltag: Konzepte und praktische Beispiele
- Ressourcen schaffen und Barrieren abbauen
- Chancen der Digitalisierung
- Checklisten für den Start von Partizipation

ANMELDUNG

Buchungsnummer

G2390

Partizipation in der Jugend(sozial)arbeit

Rahmenbedingungen und Methoden für die Umsetzung

Online-Seminar | zweitägig | 03. und 10. November 2023

Hiermit melden Sie sich verbindlich an und übernehmen die Kosten in Höhe von 80,- Euro.

Sie erhalten eine Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung. Weitere Informationen werden Ihnen ca. zwei Wochen vor der Veranstaltung zugesendet.

Im Fall einer schriftlichen Absage bis zum 19. Oktober 2023 entstehen Ihnen keine Kosten.

Anmeldeschluss: 13. Oktober 2023 (die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt)

Name, Vorname

E-Mail

Telefon

RECHNUNGSADRESSE

Institution

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

RÜCKANTWORT AN

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen | Ansprechpartnerin: Maike Krahe (LJS)

E-MAIL post@jugendschutz-niedersachsen.de

ONLINE www.jugendschutz-niedersachsen.de/seminare/anmeldung/

POST Leisewitzstraße 26 | 30175 Hannover